

Stadtkomitee

Protokoll der Stadtteilbeiratssitzung am 22.11.2012 in der Mühlenhofschule

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.15 Uhr

Anwesend: Herr Schröder
Herr Lindemann
Herr Grothe
Herr Wilms Herr Stark

Abwesend: Frau Einfeld (krankheitsbedingt verhindert)
Frau Schwenk

Vom Seniorenbeirat: Frau Hering
Von der Verwaltung: Frau Bartelheimer
Von der Mühlenhofschule: Frau Andresen
7 Bürger
Protokoll: Herr Schröder

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

3. Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben

4. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt

5. Mitteilungen

Keine

6. Situation und Entwicklung der Mühlenhofschule

Gespräch mit Vertretern der Schulleitung, des Elternbeirates sowie der Schulverwaltung und der interessierten Öffentlichkeit

Frau Bartelheimer und Frau Andresen stellen den bisherigen Ablauf der Gespräche über eine mögliche Erweiterung und Weiterentwicklung zu einer offenen Ganztagschule und die dabei offenbar aufgetretenen Missverständnisse dar.

In dem nachfolgenden Gespräch wird deutlich, dass sowohl die Schulleiterin als auch die anwesenden Vertreter der Elternschaft trotz des auf dem ersten Blick anders aussehenden Beschlusses der Schulkonferenz (s. Anlage1) in der Weiterentwicklung und räumlichen Erweiterung der Schule eine Chance sehen. Allerdings legen sie Wert auf die Beachtung und Berücksichtigung der wesentlichen Interessen der Schule bei der weiteren Planung. Dies wird aber auch von niemandem in Abrede gestellt.

Abschließend fasst der StBR einstimmig nachfolgenden **Beschluss:**

Der Stadtteilbeirat begrüßt die Idee, die Mühlenhofschule zu einer offenen Ganztagschule weiter zu entwickeln und fordert alle Beteiligten (Schulrätin, Schulverwaltung, Schulleitung, Elternschaft) auf geeignete Strukturen zu entwickeln, diese Entwicklung gemeinsam zu einem guten Ergebnis zu bringen.

Der Stadtteilbeirat begrüßt es, dass Haushaltsmittel für die bauliche Erweiterung in den Haushalt 2013 / 2014 eingestellt werden.

7. Beratung des Stadtteilbeirates über eine mögliche Stellungnahme des Stadtteilbeirates zum Masterplan Mobilität, Innenstadt

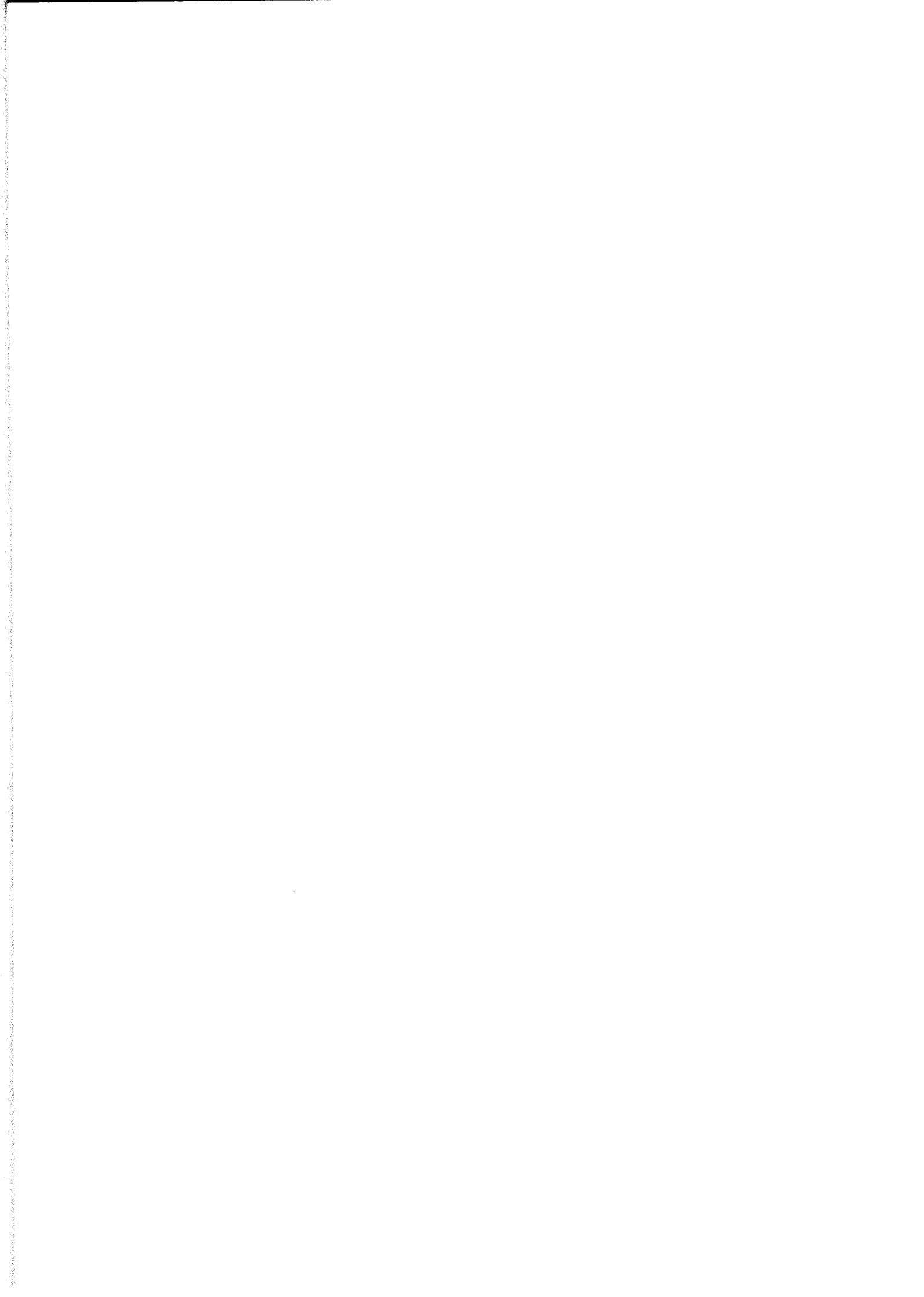
Der Stadtteilbeirat erörtert die Ergebnisse der Vorstellung des Masterplans Mobilität in der StBR-Sitzung am 30.10.2012. In diese Erörterung bezieht er auch die „Analyse und Stellungnahme zur Verkehrswegestruktur der Innenstadt Neumünster“ von Dr. Hanns-Ulrich Herrmann (Anlage 2) ein.

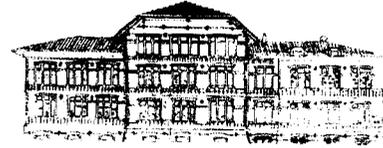
Abschließend fasst der Stadtteilbeirat einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Stadtteilbeirat befürwortet die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante 1 (Reduzierung der Anzahl des den Straßenzug Großflecken / Kuhberg querenden Verkehrs OHNE eine eine Durchquerung unmöglich machende Sperrung des Großfleckens). Er fordert, bei den zu errichtenden Querungen auch daran zu denken, den Straßenbelag auch glatt zu gestalten und damit auch für ältere und bewegungseingeschränkte Menschen die Querung zu erleichtern.



Karsten Schröder





31.10.2012

Beschluss der Schulkonferenz über die Einführung der Offenen Ganztagschule nach § 63, Abs. 1, Ziffer 13 zum Schuljahr 2014/15

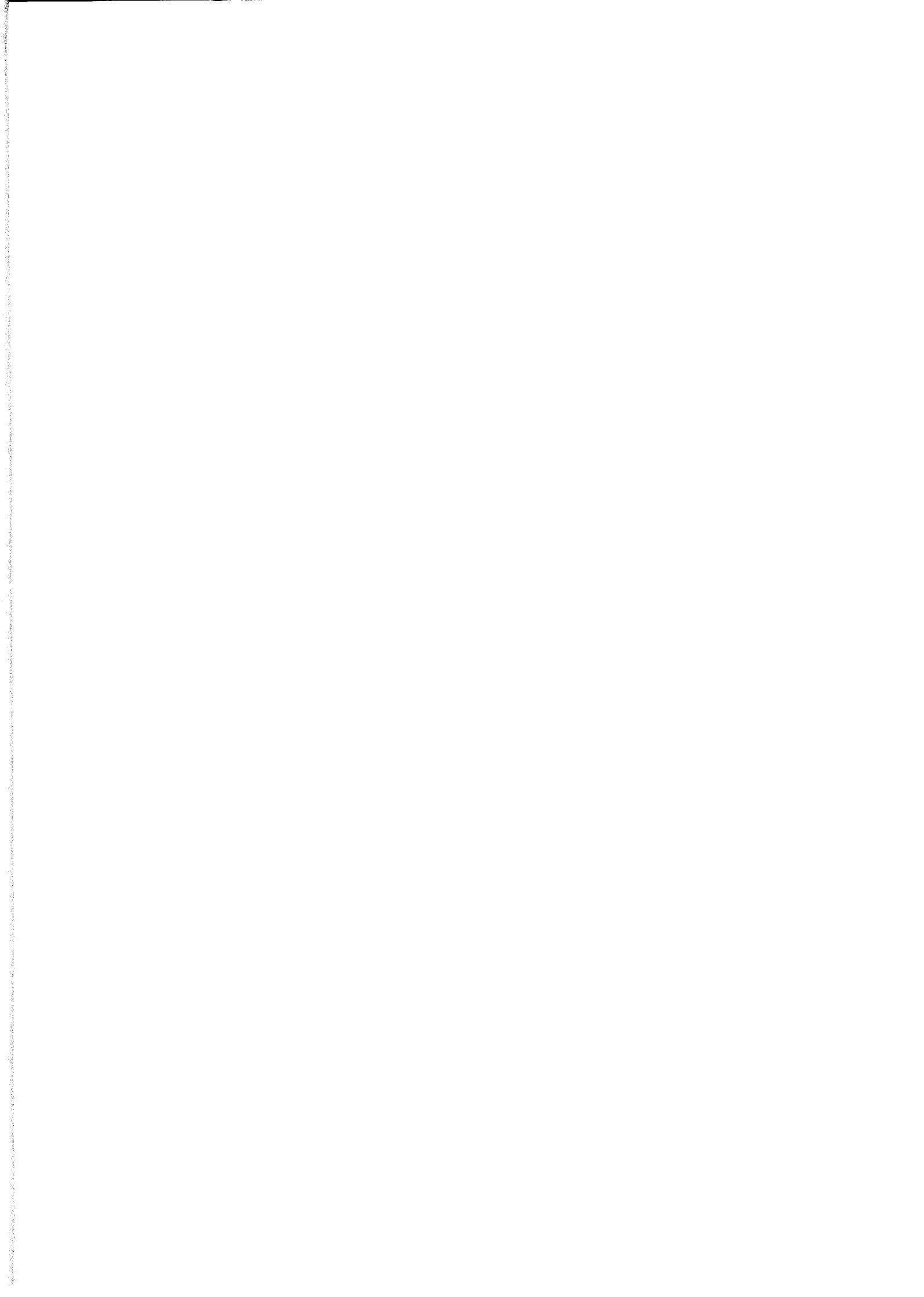
Die Schulkonferenz der Mühlenhofschule Neumünster lehnt durch Beschluss vom 30. Oktober 2012 die Einführung der Offenen Ganztagschule gemäß § 63, Abs. 1, Ziffer 13 zum Schuljahr 2014/15 per geheimer Wahl mehrheitlich ab.

Begründung zum Beschluss der Schulkonferenz vom 30. 10. 2012:

Die angedachten Bau- und Sanierungsmaßnahmen am Bestandsgebäude inklusive des geplanten Neubaus, die die räumlichen Voraussetzungen schaffen sollen für die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule, werfen zu viele Fragen auf, die zu diesem Zeitpunkt nicht hinreichend geklärt sind bzw. in bestimmten Punkten keine Optimierung des bisherigen räumlichen Zustands darstellen, obwohl es letzteres anzustreben gilt.

Unter anderem haben wir zu folgenden Punkten Gesprächsbedarf:

- Die Reduzierung der zum jetzigen Zeitpunkt ohnehin räumlich sehr gering vorhandenen Schulhoffläche als Spiel- und Entspannungsbereich für über 200 Schulkinder durch den geplanten Neubau auf eben dieser Fläche ist im Grunde nicht zu befürworten. Die Hinzunahme des Sportplatzes als Pausenhof kann nicht als regelmäßige Erweiterung der Schulhoffläche einkalkuliert werden (abhängig von Witterungsumständen und personellen Ressourcen). Wir bitten, Alternativen zum Mensagebäude auf der Schulfläche zu überdenken.
- Die 3-Zügigkeit eines weiteren Jahrganges im Schuljahr 2013/14 ist aufgrund der vom Einwohnermeldeamt erstellten Liste von Kindern, die im Einzugsbereich der Mühlenhofschule leben, voraussichtlich zu erwarten. Die baulichen angedachten Maßnahmen legen die Mühlenhofschule auf eine 2-Zügigkeit fest. Hieraus erwächst ein zusätzliches Raumproblem durch Vorhandensein dieser Klassen bzw. der dann benötigten Räumlichkeiten, Räumlichkeiten, die u.U. keine wie geplant bauliche Veränderung (z.B. Raumteilung durch eingezogene Wände) erfahren können. Nach dem bisherigen Raumplan der Schule steht kein weiterer Klassenraum zu Verfügung. Musik- und Medienraum sowie Küche werden zu unterrichtlichen und organisatorischen Zwecken dringend benötigt. Die Schulkonferenz hält demgemäß eine 2-Zügigkeit bereits im Schuljahr 2013/14 für zwingend notwendig im Interesse des Bauprojekts.
- Unklarheiten bestehen bzgl. der räumlichen Veränderungen im Zuge der geplanten Baumaßnahmen, angedachte Raumlösungen sind bisher nicht zufriedenstellend.



- Fragen ergeben sich zu dem Bereich der Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge, Fahrdienste, Lieferanten sowie zu den erforderlichen Fluchtwegen im Gebäude.
- Der Sportplatz der Mühlenhofschule steht der Schule am Nachmittag nicht zur Verfügung
- Weitere Fragen ergeben sich zum Konzept der Offenen Ganztagschule, zum Träger der dann für den Nachmittag geplanten Maßnahmen und deren Finanzierung.
- Unklarheit besteht innerhalb des Schreibens vom 27. 09. 2012, was unter der Formulierung „nach erfolgter Prüfung“ zu verstehen ist.
- Es ergeben sich Fragen nach dem Erhalt und der Erweiterung der Hausaufgabenhilfe (Projekt des Trägers ASD).
- Unklarheit besteht bzgl. der Betreuten Grundschule.
- Die Ausführung des geplanten Bauvorhabens wird über einen langen Zeitraum zu erheblichen Einschränkungen des täglichen Schulbetriebs führen, die Belange von Grundschulkindern, wie z. B. Zeiten für Arbeitsruhe und Pausenspielmöglichkeiten müssen Berücksichtigung finden.
- Die nötigen umfangreichen Bau- und Sanierungsplanungen sollten dabei auf der Grundlage der vorliegenden Stellungnahme der Schulleitung und in enger Abstimmung mit ihr vorgenommen werden, um dem pädagogischen Konzept der Schule gerecht zu werden.

Die Mitglieder der Schulkonferenz möchten um eine Überarbeitung bitten und wünschen zur Klärung weitere Gespräche, da grundsätzliches Interesse an einer Öffnung der Grundschule mit einer am Bedarf der Schule orientierten nachmittäglichen Betreuung, die unserer Schülerklientel im Brennpunktbereich Rechnung trägt, besteht.

stellvertr. Schulleiterin

